

Die Einheitlichkeit des Bewegungserlebnisses wird durch die Analyse in die Zweifelt der Tiefenbewegung und der Aufwärtsbewegung zerspalten. Wenn man von dem gotischen Raum spricht, stellt man sich eigentlich nur einen einzigen Raum vor, nämlich das Mittelschiff einer Basilika in seiner hochgereckten Schlankheit. Und das hat seine Berechtigung darin, daß die Bewegungsenergie sich hier am reinsten ausspricht, denn die schmälere Seitenschiffe sind mit ihren proportional reduzierten Räumen nur kleinere Abbilder des Hauptraums. Die Isolierung der Räume wird noch vervollständigt durch die enge Arkadenfolge, die perspektivisch zur begrenzenden Wand zusammenschließen. Es wird aber andererseits durch diese Trennung der Räume untereinander die Geschlossenheit des Bewegungszuges garantiert.

Der erste fundamentale Unterschied zwischen Gotik und Sondergotik ist, daß die intensive Tiefenbewegung nachläßt. Ein neues Raumgefühl macht sich geltend. Die Hallenkirche wird in der Sondergotik der diesem Streben adäquate Raumausdruck, wie die gotische Basilika von dem gotischen Bewegungsgefühl gestaltet war. Die Hallenkirche setzt drei gleich hohe Schiffe anstelle des basilikalen Systems mit überhöhtem Mittelschiff. Die Raumvorstellung hat gleichmäßig drei parallele Räume zu bewältigen. Die Tiefenbewegung der Raumkuben, die die Gotik klar getrennt hielt, geht jetzt gemeinsam vor sich. Die Verbindung der drei Räume untereinander bedeutet schon an sich gegenüber dem Einraum eine Hemmung der Tiefenbewegung. Die Bewegung verlangsamt sich. Allein, wenn auch in der Angleichung der Seitenschiffe an die Höhe des Mittelschiffes das eigentliche Wesen der sondergotischen Räume beschlossen liegt, so ist doch damit noch wenig von den Raumveränderungen charakterisiert. Denn es würde ja noch immer bei einer einfachen Erhöhung der seitlichen Räume eine Trennung der Schiffe bestehen bleiben, wie sie sich durch den perspektivischen Zusammenschluß der Pfeilerfolge ergibt. Es muß erst dargelegt werden, wie sich die gotischen Formenanschauungen lockern, ehe von dem über das Gotische hinausgehenden Wesen dieser Räume gesprochen werden kann. Es wird dies am besten geschehen an dem Begriff der Tiefenbewegung, der charakteristische Modifikationen durchmacht.